



**An Herrn Stadtrat Prof. Dr. Hans Theiss**  
Rathaus

22.02.2022

**Insolvenzverfahren für Galeria Karstadt Kaufhof – welche Konsequenzen hat das für das Münchner Stadtbild?** Schriftliche Anfrage gem. § 68 GeschO Anfrage Nr. 20-26 / F 00579 von Stadtrat Prof. Dr. Hans Theiss vom 03.11.2022, eingegangen am 03.11.2022

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Hans Theiss,

mit Schreiben vom 03.11.2022 haben Sie gemäß § 68 GeschO folgende Anfrage an Herrn Oberbürgermeister gestellt, die vom Referat für Stadtplanung und Bauordnung federführend unter Beteiligung des Referates für Arbeit und Wirtschaft wie folgt beantwortet werden kann. Die in Ihrer Anfrage gestellten Fragen betreffen in erster Linie das laufende Insolvenzverfahren der Galeria Karstadt Kaufhof, beinhalten aber auch die aktuelle Projektentwicklung.

Vorab ist festzuhalten, dass unter dem Dach der Unternehmensgruppe Signa mehrere eigenständige Handelsunternehmen firmieren. Mit dem laufenden Insolvenzverfahren ist das Handelsunternehmen Signa Retail und Galeria Karstadt Kaufhof befasst.

Für die aktuellen Projektentwicklungen und weiteren stadtplanerischen Themen ist die Signa Real Estate verantwortlich. Mit diesem Unternehmen ist das Referat für Stadtplanung und Bauordnung in Gesprächen.

Die verspätete Beantwortung Ihrer Anfrage bitten wir zu entschuldigen.

In Ihrer Anfrage führen Sie aus:

„Galeria Karstadt Kaufhof (GKK) muss erneut Insolvenz anmelden und wohl viele Standorte schließen. Warenhäuser der GKK prägen u.a. das Bild der Münchner Altstadt am Marienplatz, in der Kaufingerstraße und am Hauptbahnhof – allesamt Immobilien, die in der Hand der SIGNA Unternehmensgruppe von Rene Benko liegen“.

Sie haben folgende Fragen gestellt:

Frage 1

„Liegen dem Oberbürgermeister weitere Information zur Insolvenz vor, d.h. vor allem welche Standorte betroffen sind?“

Antwort

Den Referaten für Arbeit und Wirtschaft und für Stadtplanung und Bauordnung liegen keine über den in den Medien bekanntgegebenen Informationen zum Insolvenzverfahren und welche Standorte in München betroffen sein werden vor.

Frage 2

„Gibt es für die Standorte am Marienplatz und/oder in der Kaufingerstraße Pläne für eine etwaige Nachnutzung bzw. reduzierte Dimension des Warenhausangebotes mit Alternativnutzung der freiwerdenden Flächen?“

Antwort

Zu beiden Standorten an der Kaufinger Straße und Neuhauser Straße liegen den Referaten derzeit keine weitergehenden Informationen vor.

Frage 3

„Gibt es Pläne für Umbau- oder gar Neubauvorhaben an den Standorten am Marienplatz und/oder Kaufingerstraße?“

Antwort: Siehe Antwort zu Frage 2

Frage 4

„Welche Auswirkungen hat eine Insolvenz auf das Bauvorhaben an der Schützenstraße?“

Antwort

Das Bauvorhaben Schützenstraße ist eine Projektentwicklung der SIGNA als Grundeigentümer mit Umbau und Neubau eines in den 1970er Jahren errichteten Kaufhauses der Galeria Karstadt Kaufhof sowie der Umbau und die Modernisierung des Baudenkmals am Bahnhofplatz als neues Kaufhaus.

Innerhalb der Unternehmensgruppe SIGNA sind die operativen Warenhausgeschäfte in der Signa Retail GmbH verortet. Davon getrennt sind die Grundstücke im Geschäftsbereich der Signa Real Estate. Das Insolvenzverfahren der Kaufhauskette Galeria Karstadt Kaufhof hat insoweit keinen unmittelbaren Einfluss auf das Bauvorhaben.

Die Signa Real Estate hatte sich zu aktuellen Entwicklungen bei Galeria Karstadt Kaufhof geäußert und keinerlei Auswirkungen auf die laufenden Projektentwicklungen gemeldet. Das angesprochene Neubauvorhaben an der Schützenstraße wird wie geplant fortgeführt.

Grundlage hierfür ist das abgeschlossene Wettbewerbsverfahren aus dem Jahr 2022 und der Beschluss zur Aufstellung eines Bebauungsplanes mit Grünordnung Nr. 2168 vom 23.06.2021.

Frage 5

„Sind der Landeshauptstadt München weitere geplante Immobilienerwerbe der SIGNA Unternehmensgruppe in München bekannt?“

Antwort

Den Referaten sind keine weiteren geplanten Immobilienerwerbe der SIGNA Unternehmensgruppe bekannt.

Frage 6

„Wie beurteilt die Landeshauptstadt München die Immobilienstrategie der SIGNA Unternehmensgruppe in München insgesamt?“

Antwort

Das Immobilienportfolio der Signa Holding umfasst Immobilien- und Projektentwicklungen in hochpreisigen und zentralen Lagen im In- und Ausland. Nach Aussagen der SIGNA Holding sollen diese langfristig im Unternehmen gehalten werden. Auch in München fokussiert sich das Interesse des Unternehmens an Investition und Entwicklung von Objekten in hochwertigen Innenstadtlagen.

Die von der Signa-Unternehmensgruppe verfolgte Strategie kann nicht beurteilt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. (Univ. Florenz)  
Elisabeth Merk  
Stadtbaurätin